



Beim Konzert der Flautasten in der Flemhuder Kirche zeigen Lotta und Bruno, wie musikalisch sie Niccolò Paganinis „Carnaval de Venice“ umsetzen können.

FOTO: BK BEATE KÖNIG

## Pralinenschachtel voller musikalischer Leckereien

Flautasten bewiesen sich als große Talente – Bald kommen Hornisten des Philharmonischen Orchesters Kiel

**FLEMHUDE.** Altarstufen als Podium für die Musiker: Diese Idee des Förderkreises für Musik in der Kirche Flemhude macht Furore. Am Sonntag, 19. März, werden in der aktuellen Konzertreihe dort fünf Hornisten aus dem Philharmonischen Orchester Kiel stehen. Zuletzt war dort mit den Flautasten begabter Nachwuchs an Flöte und Klavier zu hören.

Niedlich im Elfenkleid – der erste Eindruck von den rund 30 Flautasten-Musikern täuschte. In ihren Vorträgen entpuppten sich selbst die jüngsten Talente in der gut besetz-

ten Kirche als große Talente.

Schüler aus der Flötenklasse von Gesa Wecker und aus der Klavierklasse von Marina Dethlefsen stellten sich im Konzert mit kurzen Stücken vor: Das akustische Ergebnis war eine Pralinenschachtel mit musikalischen Leckereien. „Viele haben bereits mehrfach erste Preise beim Wettbewerb Jugend musiziert erspielt“, erklärte Marina Dethlefsen das hohe Niveau der Kinder und Jugendlichen. Das öffentliche Konzert zählte für viele der Ensembles und Solisten zum Trainingspro-

gramm, mit dem sie sich für die Auftritte beim Landesentscheid im Musikwettbewerb vorbereiten.

Wie ein moderner Hit klang die *Tritsch Tratsch Polka* von Johann Strauss, die Martha Lippross, Lotte Dose und das Ensemble Die Flautasten in rasantem Tempo und ausgefeilten virtuosen Kapriolen vorlegten. Beeindruckend reif war Laura Samodovas Interpretation der *Walzernachklänge* von Wladimir Skuratowsky. Die Neunjährige gestaltete das Werk am Flügel flüssig, mit nachdenklicher

Weite und dramatisch hervor-gehobenen Akkorden.

Zum ergreifenden Höhepunkt machte Pianistin Huizhu Chen die *Ballade in g-Moll* von Frederic Chopin. Die 17-Jährige setzte mit souveränem Griff und großartigem Gestaltungswillen schwermütige Träumereien und arglose Melodien im Sommerlaune-Stil gegeneinander, ließ elegant konzipierte Läufe durch den Kirchenraum rollen. Profi-Musikerin will die Eckernförderin bei allem Talent jedoch nicht werden: „Ich möchte Mathematik studieren.“ *bk*

LN v. 7.3.2017